Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **91 (2019)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Autorin und Autoren

Walter R.C. Abegglen
(*1964), Dr. phil. I, freischaffender Kunsthistoriker. Verfasser von Publikationen zur Schaffhauser Kunstgeschichte.
Postfach 45, 6353 Weggis. walter.abegglen@gmail.com

Hans-Jürg Fehr
(*1948), lic. phil. I, Historiker. 1978–1999 Redaktor der «schaffhauser az», seit 1999 Präsident des Verwaltungsrats der az Verlags AG. Co-Leiter «Verlag am Platz», Schaffhausen. 1999–2013 Nationalrat, 2004–2008 Präsident der SP Schweiz. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik. Präsident des Stiftungsrats des Lindli-Huus, Schaffhausen.
Pilatusstrasse 60, 8203 Schaffhausen. hjfehr@bluewin.ch

Markus Furrer
(*1955), lic. oec. publ. Langjährige Tätigkeit als Manager in verschiedenen Handelsfirmen und Bankrat der Schaffhauser Kantonalbank. Verfasser von «Schaffhausen – Salzhafen der Eidgenossen» (Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 85, 2011).
Kegelgässchen 7, 8200 Schaffhausen. markus@furrer.net

Stefan Gürtler
(*1963), Prof. Dr. phil. I, Medienwissenschaftler. Dozent an der Hochschule für Wirtschaft Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Forscht und publiziert zu medienwissenschaftlichen Themen.
Rebweg 13, 8466 Trüllikon. stefan.guertler@bluewin.ch

Fredy Meyer
(*1945), Dr. phil., Oberstudienrat i. R. und Historiker. Studium der Germanistik und Geschichte in Freiburg i. Br. und Basel. Buchautor und Verfasser zahlreicher Publikationen zu Patrozinienforschung und Heiligenverehrung («Sankt Pelagius und Gregor der Große. Ihre Verehrung im Bistum Konstanz», 2002) und zur Regionalgeschichte, insbesondere zur Geschichte der Grafen von Nellenburg.
Pestalozzistrasse 7, D-78333 Stockach. fredymeyer.sto@gmail.com

Flurina Pescatore
(*1968), lic. phil. I, Kunsthistorikerin, MAS Public Management. Langjährige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Denkmäler- und Ortsbildinventarisation. Seit 2007 Kantonale Denkmalpflegerin, seit 2017 Leiterin des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Schaffhausen.
Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen. flurina.pescatore@ktsh.ch

Lukas Wallimann
(*1987), MA Universität Zürich. Kunsthistoriker und Mittelalterarchäologe. Seit 2016 Projektleiter/Bauberater bei der Denkmalpflege Schaffhausen, zuständig für die Stadt Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall. Verfasser von Artikeln zum Bachschulhaus in Schaffhausen und zu Bauuntersuchungen in der Innerschweiz.
Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen. lukas.wallimann@ktsh.ch

Hans Ulrich Wipf
(*1942), Dr. phil. I. 1970–1996 Stadtarchivar von Schaffhausen, seither freischaffender Historiker. Verfasser zahlreicher Publikationen zur Schaffhauser Wirtschafts-, Kunst- und Regionalgeschichte.
Rosenbergstrasse 15, 8200 Schaffhausen

Sieben Aufsätze decken, zeitlich wie inhaltlich, ein breites Spektrum ab: Eingangs untersucht Fredy Meyer die Rolle Papst Leos IX. bei der Gründung des Klosters Allerheiligen 1049 und die Frömmigkeit von dessen Stifter Eberhard von Nellenburg. Mit dem romanisch-gotischen Kreuzgang des Klosters, seiner Nutzungs- und Restaurierungsgeschichte befassen sich aus denkmalpflegerischer Sicht Flurina Pescatore und Lukas Wallimann. Markus Furrer beschreibt und quantifiziert die grosse Schaffhauser Weinproduktion im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. Als Rückfracht zum Salz wurde der Wein per Schiff in den Bodenseeraum exportiert. Walter Abegglen listet die Porträts von Schaffhauser Bürgern und deren Ehefrauen auf, die der hugenottische Glaubensflüchtling Daniel de Savoye 1686 malte und die entweder signiert sind oder aus stilistischen Gründen ihm zugeschrieben werden können. Hans Ulrich Wipf behandelt das Verhältnis von ererbter Zunftzugehörigkeit und ausgeübtem Handwerk im Ancien Régime und die Konflikte, die sich daraus ergaben. Hans-Jürg Fehr legt dar, wie es zwischen den Thurgauer Gemeinden Wagenhausen und Rheinklingen und dem Kanton Schaffhausen bis ins 20. Jahrhundert zu juristischen Auseinandersetzungen um Fischereirechte kam. Stefan Gürtler schliesslich schildert die Köpenickiade des Wehrmachtsdeserteurs Hans Matak, der sich in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs zum Herrscher von Büsingen erklärte, bevor ihn beherzte Dorfbewohner gefangen nahmen und der Schaffhauser Polizei übergaben.